

# Bilder aus der Hauptstadt Cataloniens

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **2 (1926)**

Heft 52

PDF erstellt am: **05.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-833890>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.





Die Arena vom Flugzeug aus gesehen



Der «Plaza de la Paz» mit der Columbus-Säule



Bild links:  
Der «Paseo de Gracia», die schönste Straße der Neustadt, mit ihren endlosen Reihen von Rohrsthühlen. Im Vordergrund zwei catalonische Studentinnen in ihrer Tracht



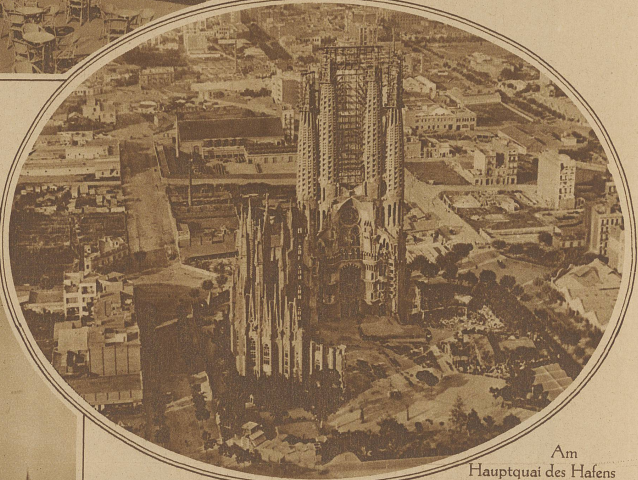
In den engen, verkehrsreichen Straßen der Altstadt hängen mit Butzenscheiben geschmückte, schmiedeiserne Kronleuchter als Straßenbeleuchtung



Der «Paseo di Colon» mit seinen prächtigen Palmenreihen



Ein Papierschnittelsammler sorgt für Sauberkeit auf der Straße



Am Hauptquai des Hafens



Der Tempel der heiligen Familie, eines der eigenartigsten Bauwerke von Barcelona, vom Flugzeug aus gesehen

### Bilder aus der Hauptstadt Cataloniens.

Barcelona, die bedeutendste Geschäftstadt der Halbinsel, ist gleichzeitig auch Spaniens fortschrittlichste und modernste Stadt. Die alte Rambla, die die neuen Stadtteile mit dem Hafen verbindet, weist einen imposanten Verkehr auf. Dort lärmt und bebt es von Schritten, von gellenen Rufen der Zeitungsverkäufer, von Signalen der Autohupen und vom Läuten der sich stauenden Trambahnen. Vormittags ist auf dieser breiten, von Bäumen beschatteten Allee Blumen- und Vogelmarkt und abends hat sie den Charakter der brandenden Großstadt. Von der Rambla zweigen schmale mittelalterliche Seitenstraßen ab und winden sich durch ein wahres Labyrinth. Ganz anders sieht es in den neuen Stadtteilen aus: Große, schön angelegte Plätze unterbrechen die breiten Straßen und Alleen. An den Hauptkreuzungspunkten ist wie in andern Weltstädten eine systematische Verkehrsregelung eingeführt und auch eine ausgedehnte Untergrundbahn fehlt in Barcelona nicht. Besonders großartig angelegt ist der «Paseo de Gracia» mit seinen unerschöpflichen Reihen von Rohrsthühlen. Hier trifft sich die elegante Welt von Barcelona. Die den «Paseo» einnehmenden großen Bauten stehen in keiner Beziehung hinter denen anderer Großstädte zurück. Dasselbe gilt für Hotels, Caféhäuser und Theater. Wer in Barcelona spanisches Volkleben sucht, wird wohl kaum auf die Kosten kommen und wer hier gar die sprichwörtliche Unsauberkeit und Unordnung der südlichen Länder vermutet, wird angenehm überrascht sein. Der Sinn für Sauberkeit und Ordnung geht sogar so weit, daß dauernd auf den Fußwegen Leute mit kleinen Wägelchen herumlaufen und alle Papierschnitzel und weggeworfenen Zeitungen auflesen. So zählt die Hauptstadt Cataloniens heute zu den modernen Zentren internat. Lebens.